

2. Juni 2012

Skalica 2012, das 13. Mal, oder: Die Kinder warteten sehnsüchtigst



Präsi berichtet

Eigentlich war ich einen Tag zuvor um Haaresbreite dabei alles hinzu-
schmeissen, wennst nur blöde nichtige Ausreden hörst um nicht mitzufahren.
Aber das gehört nicht ins G.A.A.S. Ich sag nur soviel: Stellt's euch einmal vor,
die die immer arbeiten, hören auf - es fehlt nicht mehr viel.



Noch bevor der Wecker läutete, hörte ich es schon. Das Plätschern an der Jalousie! 1. Gedanke am Morgen, statt „Uaahhh, wo is mei Kaffee?“ ein richtiges „geh scheissn... scho wieda (siehe 2011). War mir aber wurscht, denn die Kinder warten auf uns. Wir haben uns ja ausgemacht, wenn es wieder schüttet, fahren wir trotzdem aber mit dem Auto, man muss ja nicht alles riskieren um Herz zu zeigen, wie es die Krone titelte. Hier sei gesagt, Danke für die Unterstützung. Also aufstehen Kaffee machen, First Lady und Stammhalter wecken und langsam zum Stadion bewegen, nicht auf Enzo vergessen, der schon vor der Tür stand. Beim Stadion eingetroffen standen auch schon 3 Bikes und doppelt soviele Autos. Telefonische Absage von Meuli, der Extremspritzgack hatte - der muss mit dem Charly geschmust haben, der hatte so was Ähnliches. Daisy war beschäftigt mit Startgeld einsammeln, SW 1 TV machte Interviews und es regnete in Strömen. Es kamen doch einige Leute, spendeten in die Kassa und fuhren wieder. Zwei Damen allerdings waren ganz elektrisch, sie haben in der Kronenzeitung gelesen, dass heute die Skalicafahrt ist und kamen spontan vorbei um zu spenden. Super!



Dort wurden wir wie immer vom Vizebürgermeister, dem Stadtamtsdirektor und Translaterin Olga freundlichst begrüßt. Drei Autos fuhren inzwischen ins Frauenhaus die Sachspenden ausladen,



Punkt 09:00 wurde abgefahren. Nächster Halt Schwadorf, dann Hainburg. Regen. Die Frisur hält. Bei der Tankstelle keine weiteren Höhepunkte, außer dass die Mädels mit einem extrem weißen Gesicht aus der Toilette kamen, die hättets sehen sollen. In weiterer Folge erfuhren wir, dass Erzi vorher seine toten Tiere die er am Vorabend vertilgt hatte ins weiße Pferd entsorgt hatte. Kaum waren wir über der Donau, wurde das Wetter besser, der Regen hörte auf und in Hohenau schien sogar die Sonne. Die Silberwölfe haben vielleicht geschaut, als wir mit den Bürgerkäfigen kamen. Gemeinsam ging es dann über die March weiter bis Skalica.





während die anderen in die Skalicer Berge weiterfahren zum Mittagessen. An der Strecke war kurz vorher ein Unfall mit einem Auto passiert, der sich einige Male überschlagen hatte. So wies ausgeschaut hat, ist dem Fahrer nichts passiert, der saß dort und hatte den Kopf in den Händen - wobei der Kopf noch am Hals war, wohlgekernt. Feuerwehr, Polizei war anwesend - wir fuhren weiter. Im Lokal, wo wir auch die letzten Jahre gegessen haben bekamen wir gratis Gulasch und Getränke bis zum Abwinken.

Nach einiger Zeit war es dann soweit, wir fuhren ins Kinder Waisenhaus. In diesem Haus leben Waisen und auch behinderte und schwerst behinderte Kinder. Die, denen es eher besser geht, haben uns bereits sehnsüchtigst erwartet und standen in der Wiese im Hof. Die Bikes fuhren auf das Gelände und stellten sich auf. Rain-I und Irmi hatten Luftballons mitgebracht, die wir alle aufbliesen und dann den Kindern zuwarfen. Damit war die Berührung Angst zunichte gemacht, wir spielten etwas mit den Ballonen, wir teilten Süßigkeiten und Stofftiere aus und die Kinder durften auf den Maschinen Platz nehmen. Enzo hatte gleich zwei kleine Freunde gefunden mit denen er sich beschäftigen durfte.

Mit unserer Spende wird dieses Jahr eine Walddorfschule veranstaltet und da können sie die Summe von 914,- und ein paar Kupferlinge gut gebrauchen. Mit der Zeit lösten wir uns dann auf, die Kinder schrien danke, danke, ahoi und winkten bis wir außer Sicht waren.

Das es hartgesottene Biker oder stress- und unfallgeprüfte Feuerwehrmänner gibt, ist bekannt, doch, dass es die voll und kalt erwischt zeigt eine Facebookunterhaltung zwischen mir und einem Teilnehmer der Skalicafahrt - siehe Kasterl

Biker: Präsi, mir sind beim Heimfahren dauernd die Tränen gekommen
Präsi: Auch Männer weinen, das zeigt Herz. Hab's dir eh dort schon angesehen, bist aber nicht der Einzige. Kannst ja fürs nächste Jahr Werbung machen, dann sind wir mehr Leute
**Daheim angekommen gleich mit meiner Frau drüber gesprochen sie will mit dir in Kontakt treten sie will da mitmachen ... Und jetzt sitz ich beim 4 Bier habe allein im Keller geheult wie nur was es war echt heftig doch war es ein toller Tag
 Ich bau bei solchen Sachen in mir immer eine Mauer auf aber das geht auch nicht immer
 Habe mit meinem Vater und einem sehr guten Freund darüber gesprochen nun geht es mir etwas besser ok nun Schluss es war der Hammer. Danke, dass ich dich kennen darf präsi von die Echtn. Kann man auch so unterm Jahr was machen für die Kinder? Will meine Frau wissen.
 Wie gesagt ich bin grad dabei noch mehr Bilder zu posten, da siehst dann eine Bikerin. Die hab ich vor Jahren fotografiert wie sie zum 1. Mal dort war. Ein Häufchen Elend sag ich nur. Deine Gefühle sind ganz normal. Ich hab da die härtesten Hund klein und weinend rauskommen gesehen.
 das ist fix
 Werd mal den Wolferl meinen Vize fragen ob man da sonst auch hin kann. Bis bald.**

Text und Fotos: -Präsi- Weitere Bilder auf: www.die-echtn.at, Facebook Die Echtn, www.skalica.sk, Filmbericht: www.sw1tv.at unter Chronik

Mit dabei:
 First Lady, Daisy, Irmihoas-i, Sabine, Vize, Enzo, Jimmy, Erzi, Präsi
 Nochmals herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein Erfolg wurde.

Entschuldigt weil krank oder in/bei der Arbeit: Geissi, Knaufi, Charly, Meuli, Höhö und Hihi, Chrisi

Herzlichen Dank an Maria und Franz Frühwirth, die Wurstsemmeln und Getränke organisiert hatten und immer mit vollem Eifer dabei sind, sowie an alle Mitfahrer.



Grad der Enzo, der mit Tieren und kleinen Kindern nicht so kann, doch da zeigte sich sein wahres Ich. Er spielte mit Intensität und Geduld Jo-jo. Ich hatte auch plötzlich ein Kind an der Hand, in der anderen hielt er ein Stoffviech Der Bub wich nicht mehr von meiner Seite. Sabine unterhielt sich mit einem Kind auf englisch, wobei die Unterhaltung eher einseitig blieb - eine der beiden konnt nicht englisch. Währenddessen haben sich Irmi und First Lady mit der Heimleiterin und Dolmetscherin Olga ins Büro zurückgezogen um die Spendengelder auszuzählen. Ich unterstützte da auch etwas. Kassaeingänge und Bestätigungen wurden geschrieben, damit alles seine Richtigkeit hat. Die Echtn stehen ja dazu, dass alle ihre Spenden ohne Abzüge dorthin kommen wo sie hingehören - zu den Kindern.

